

## Diverses

### Begabtenförderung: Fokus auf Roboter, KI und Zukunft

Im Bereich Medien & Informatik programmieren ein Drittel der BGF-Schülerinnen und -schüler bei Guido Knaus mit spannenden Apps, Online-Tools, einer Vielzahl Robotern und Mikrocontrollern – Informatik wird erleb- und (be)greifbar. In Kombination mit vielseitigen Medienprojekten – von Filmschnitt über Hörspielproduktion und Radiosendungen bis hin zur kritischen Auseinandersetzung und Erstellung von Fake News – dokumentieren die Lernenden ihre Projekte in digitalen Portfolios. Diese Portfolios erlauben es, Arbeitsprozesse über einen längeren Zeitraum zu verfolgen und die Ergebnisse zu präsentieren, was die Selbstständigkeit und Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler massgeblich stärkt.

Die Integration von Künstlicher Intelligenz (KI) in den Unterricht markiert eine innovative Entwicklung mit dem Potenzial, die Bildungslandschaft zu verändern. So können Aufsätze durch PEER, eine KI der Universität München, überprüft, kreative KI-generierte Bilder erstellt und virtuelle Tanzpartys programmiert werden. Zudem bietet die Auseinandersetzung mit KI und maschinellem Lernen den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, tiefere Einblicke zu gewinnen, wie etwa KI-Systeme wie ChatGPT funktionieren und zur Lösung globaler Herausforderungen beitragen können.



mehr unter: [blogs.phsg.ch/bgfr](https://blogs.phsg.ch/bgfr)

Zum Thema «kreislauffähige Zukunft» arbeiten zwei Drittel der BGF-Schülerinnen und -schüler mit Marion Rogalla und Michael Zingg. Sie entwickeln Visionen für eine wünschenswerte Zukunft mit Wissenschaftlern der Empa in einem kollaborativen Designansatz, die in einem Kinderbuch zu einer nachhaltigeren, kreislauffähigen Zukunft umgesetzt werden. Die Forschung zeigt auf, welche planetaren Grenzen überschritten sind und welcher Wandel für eine nachhaltige Gesellschaft nötig ist. Wie wir in Zukunft wohnen, uns bewegen, zusammenleben und arbeiten möchten, kann die Forschung nicht allein beantworten. Die BGF-Schülerinnen und -schüler steuern als Entscheidungsträger von morgen mit ihrer Fantasie und Offenheit kreative Ideen bei, die nicht durch alte Weltanschauungen eingeschränkt sind.

Kern der Co-Kreation waren zwei Halbtage mit Empa-Forschenden. Vor und nach diesen gemeinsamen Workshops sind die Primarschulkinder in Themen zu Umwelt, Energie, zu nachhaltigen Kreisläufen und Biodiversität eingetaucht. Dazu gab es Spiele, Experimente, fachliche Inputs, Theaterszenen, Ausflüge, eigene Recherchen, eine Führung und das Eintauchen in eine aussergewöhnliche Firmengeschichte. Die Reckhaus AG wird von der Insektenbekämpferin zur Insektenretterin. Faszinierend ist, wie die Aktionskunst ein Umdenken bewirken kann. Jedes Kind hielt seine Zukunftsvisionen skizzenhaft in einem Tagebuch fest. Während der Workshops entstanden Pläne einer Zukunftsstadt und vier konkrete Geschichten, die auf die Überschreitung von planetaren Grenzen aufmerksam machen und Lösungsansätze aufzeigen. Diese Geschichten werden von einer Designerin für ein Kinderbuch aufbereitet.

